

I.

Alexanders Abstammung. Sein Vater Philippus.  
Macedonien und Griechenland.

Alexander, von seinen spätern Thaten der Große genannt, König von Macedonien und Eroberer eines großen Theils der damals bekannten Welt, war der Sohn des Königs Philippus von Macedonien, und der Olympias, einer Fürstentochter aus dem Hause der Könige von Epirus. Auf Abstammung von alten Helden und Geschlechtern legten die Griechen großen Werth, und so rühmt man auch von Alexander, daß er von väterlicher Seite den Herkules, von mütterlicher Seite aber den Neakus, den Vater des Peleus und Großvater des Achilles, zu Ahnen gehabt habe. Geboren wurde Alexander (356 vor Chr. Olymp. 106.) an demselben Tage, an welchem der prachtvolle Tempel der Diana zu Ephesus in Kleinasien verbrannte; und die in Ephesus anwesenden Magier hielten diesen Brand für das Vorzeichen eines andern Unglücks, ließen sich das Gesicht zerschlagend, durch die Stadt, und schriegen laut: dieser Tag habe ein großes Verderben und Unheil für Asien zur Welt gebracht. Der Vater Alexanders aber, Philippus, welcher eben auf einem Kriegszug abwesend war, und eine Stadt erobert hatte, erhielt die Nachricht von der Geburt seines ersten Sohnes zugleich mit zwei andern guten Botschaften: